

für Museum und Archiv zugestimmt hat, wird das Archiv ab 1989 eine optimale Unterbringung finden. Dabei wird das Archivmagazin doppelgeschossig unter den bisherigen Parkplatz beim Treppenturm gelegt. Der Zugang für den Archivbenutzer erfolgt dann unmittelbar aus der Vorhalle des Ritterhauses beim Hauptportal zu den Benutzer- und Bibliotheksräumen im Ostflügel des Gebäudes.

Für die Dauer der Sanierung des Ritterhauses sind Archiv und Museum ausgelagert. Die neue Adresse lautet: Wilhelm-Bauer-Straße 12 (Gelände der Spinnerei und Weberei), Tel. 8 23 41, Öffnungszeiten: Montag—Freitag 9.00—12.00 Uhr, Dienstag—Donnerstag 14.00—16.00 Uhr.

2. Ordnen und Verzeichnen

Das in einem Stadtarchiv aufbewahrte Schriftgut nützt wenig, wenn es nicht schnell zugänglich und für die Verwaltung greifbar gemacht würde. Die Archivbestände müssen daher unverzüglich nach der Übernahme aus der Registratur geordnet und verzeichnet werden. In diesem Sinne gehört die Anlegung von „*Findbüchern*“, sogenannten Repertorien, die Aufstellung von *Katalogen* und *Regesten* (kurzen Inhaltsangaben) neben der Betreuung und Konservierung der Bestände zu den Hauptaufgaben des Stadtarchivs. Nur mit diesen von ihm selbst angelegten Find- und Hilfsmitteln, verbunden mit Sachkenntnis und der Einsicht in die historischen Zusammenhänge und Kenntnis der Verwaltungstätigkeit früherer Zeiten, ist es dem Archivar möglich, den vielseitigen Aufgaben gerecht zu werden, die eine moderne Stadtverwaltung in ihren differenzierten Bereichen von ihm fordert.

Die Bestände des Stadtarchivs (Ende 1984)

1. *Urkunden*, 583 Stück, Laufzeit 1310—1901. Urkunden des St.-Andreas-Hospitals, andere Urkunden des Stadtarchivs wie Stiftungen, Erwerbungen, Verkäufe, Verträge. — Findbuch vorhanden.
2. *St.-Andreas-Hospitalakten*, 1 133 Faszikel, Laufzeit 1310—1943. Lehenbriefe, Pfründtbriefe, Güterverzeichnisse, Spitalordnungen, Verpachtungen. — Findbuch vorhanden.
3. *Akten der Kirchenschaffneien*, 198 Faszikel, Laufzeit 1242—1934. Schriftgut der Kirchenschaffneien wie Zehntangelegenheiten, Nachlässe, Stiftungen, Dekrete. Auf Karteikarten verzeichnet.
4. *Hinterlassenschaftsakten des Amtsrevisorats*, 3 409 Faszikel, 7 810 Namen, Laufzeit 1667—1859. Verlassenschafts- und Vermögensakten. Findbuch vorhanden.
5. *Akten, Alter Aktenplan*, 10 895 Faszikel, Laufzeit 1803—1954. Vorgänge aller Dienststellen. Findbuch, bestehend aus 5 Bänden, vorhanden.